

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hatte eine zahlenmäßig schwache Truppe, allerdings unterstützt und geleitet vom Schneid des Generals Ludendorff und vom wichtigen Wirken schwerer und schwerster Batterien, eine neuzeitliche Festung mit zwölf betonierten Panzerforts bezwungen, eine Leistung, die bisher einzig in der Kriegsgeschichte da stand. Die deutschen Waffen hatten ihren ersten großen Erfolg zu verzeichnen. Angehemmt konnte der Vormarsch fortgesetzt werden. An den rauchenden Trümmern der bezwungenen Panzerforts vorbei, zogen die feldgrauen Kolonnen der 1. und der 2. Armee planmäßig gegen Westen.

Russisch-französische Freundschaft und Kriegsbündnis gegen Deutschland

Während sich diese Ereignisse vor dem Raum der 2. Armee abwickelten, war am linken deutschen Flügel die Schlacht bei Mülhausen entbrannt. Ein Vorrücken der 7. Armee war ja nicht vorgesehen. Die im Elsaß aufmarschierenden Korps sollten deutsches Land vor feindlicher Überflutung schützen. Die Franzosen hatten sich schon am 6. August in den Besitz der südlichen Vogesenpässe gesetzt mit der starken Felsenfestung Belfort im Rücken. Von diesem Operationspunkt aus konnten sie rasch ins Elsaß vordringen. Für ganz Frankreich, besonders für die innere Haltung des französischen Bürgers, war die Eroberung von Elsaß-Lothringen besonders wichtig.